

Feuerwehrwesen – Aufbau

Allgemeines

Freiwillige Feuerwehren und Berufsfeuerwehren

In Österreich sind überwiegend Freiwillige Feuerwehren beheimatet, in fast allen Städten bis hin zu den kleinsten Dörfern und Ortsteilen. Es gibt weiters (nahezu ausschließlich freiwillige) Betriebsfeuerwehren, in deren Reihen die eigenen Bediensteten ihre Betriebsanlagen und damit auch ihren Arbeitsplatz schützen helfen. Nur in den großen Landeshauptstädten Wien, Graz, Linz, Innsbruck, Salzburg und Klagenfurt gibt es Berufsfeuerwehren.

Aufgaben der Feuerwehren

- Abwehrender Brandschutz
- Vorbeugender Brandschutz
- (Technische) Hilfeleistung nach Unfällen bzw. bei sonstigen Notlagen für Mensch und Tier
- Hilfeleistung in (sonstigen) Schadens- bzw. Katastrophenfällen (Naturereignisse, technische Störfälle, Umweltschäden u.v.a.m.)
- Hilfeleistung bei Unfällen mit gefährlichen Stoffen
- (sonstige) Mitarbeit im Zivilschutz

Zuständigkeit für das Feuerwehrwesen

Nach der Bundesverfassung fällt das Feuerwehrwesen in Österreich in die Zuständigkeit der Bundesländer, die gesetzlichen Grundlagen finden sich daher in Landesgesetzen und -verordnungen; Trägerin der örtlichen Feuerpolizei ist die Gemeinde, sie bedient sich hierzu der (freiwilligen) Feuerwehr.

Ausrüstung – weitgehend einheitlich

Feuerwehrfahrzeuge und -geräte werden aus öffentlichen Mitteln nur dann gefördert, wenn sie den Baurichtlinien (und Bauempfehlungen) des ÖBFV bzw. des jeweiligen Landesfeuerwehrverbandes entsprechen. Dies zwingt sowohl Lieferfirmen als auch Feuerwehren selbst, bestimmte Ausführungsvorschriften einzuhalten und die gebotene Einheitlichkeit, Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit, aber auch Wirtschaftlichkeit zu beachten.

Katastrophenhilfsdienst

Zur Vorbereitung auf überörtliche Katastrophenfälle haben die österreichischen Feuerwehren den Katastrophenhilfsdienst (KHD-Dienst) aufgestellt. Dieser KHD-Dienst setzt sich personell und sachlich aus ausgewählten Einheiten von Feuerwehren zusammen und wird zu Großeinsätzen wie auch im Übungsfall zusammengezogen. Er besteht aus Zügen, Bereitschaften und Verbänden und ist vor allem zum Einsatz außerhalb des eigenen Verwaltungsbezirkes bestimmt: Als Grundsatz gilt, dass die örtliche Einsatzbereitschaft der hierzu eingeteilten Feuerwehren im Wesentlichen aber gewahrt bleibt.

Struktur

- Bundesfeuerwehrverband
- Landesfeuerwehrverbände
- Bezirksfeuerwehrkommanden
- Abschnittsfeuerwehrkommanden
- Pflichtbereichskommanden
- Feuerwehrkommandanten

Österreichischer Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV)

Die Dachorganisation aller österreichischen Feuerwehren ist der Österreichische Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV). Seine Hauptaufgabe liegt in der Koordinierung des gesamtösterreichischen Feuerwehrwesens in den Bereichen Organisation, Ausbildung, Technik usw. Neben einer weitgehenden Vereinheitlichung in den Bereichen Organisation, Ausbildung, Feuerwehrtechnik, Uniformen uvm. erreichte der Verband vom Bund auch eine taugliche finanzielle Basis für den Ausbau des Katastrophenhilfsdienstes im gesamten Bundesgebiet.

Landesfeuerwehrverband Oberösterreich

Der Oö. Landes-Feuerwehrverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und umfasst alle Feuerwehren und Feuerwehrmitglieder im Land. Der Landesverband versteht sich als Interessensvertretung der einzelnen Feuerwehren und ist im Wesentlichen für folgende Aufgaben zuständig:

- Organisation der oberösterreichischen Feuerwehren
- Ausbildung der Feuerwehrmitglieder

- Sicherung der Schlagkraft
- Organisation des Katastrophenschutzes
- Information über vorbeugenden Brandschutz
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Feuerwehrorganisationen

Der Landesfeuerwehrverband Oberösterreich besteht aus 919 Feuerwehren (885 Freiwillige, 33 Betriebs- und 1 Berufsfeuerwehr welche sich in 50 Feuerwehrabschnitte in den 18 Bezirken aufteilen:

Der Sitz des Landesfeuerwehrverbandes ist in Linz. Derzeit befinden sich das Landesfeuerwehrkommando, die Landesfeuerweherschule und die Landeswarnzentrale Oberösterreich in einem Gebäudekomplex in der Linzer Petzoldstraße.

Landeswarnzentrale Oberösterreich

Die Oö. Landeswarnzentrale, den meisten Feuerwehren unter dem Funkrufnamen „Florian LFK“ ein Begriff, ist rund um die Uhr, sieben Tage die Woche besetzt. Bei Großschadensereignissen werden die üblichen zwei Notrufdisponenten entsprechend aufgestockt, um die Entgegennahme der Notrufe und die Alarmierung der Feuerwehren Oberösterreichs durchzuführen.

Bezirksfeuerwehrkommando Rohrbach

Der Bezirk Rohrbach gliedert sich in vier Abschnitte. In diesen vier Abschnitten gibt es 62 Freiwillige Feuerwehren. Im Bezirksfeuerwehrkommando finden sich neben Bezirksfeuerwehrkommandant und dessen Stellvertreter die Hauptamtswalter für Schriftverkehr, EDV, Kassenwesen, Gerätwesen, Atemschutz, Ausbildung, Bezirksfeuerwehrarzt, Feuerwehrmedizinischer Dienst, Funk-/Lotsen, Jugend, Leistungsbewerbe/-Prüfungen, Sprengwesen, Strahlenschutz und Tauchdienst. Weiters sind alle Abschnittsfeuerwehrkommandanten Funktionäre im Bezirkskommando.

Feuerwehrabschnitte

Wie bereits erwähnt, gliedert sich der Bezirk Rohrbach in vier Feuerwehrabschnitte. Diese sind Aigen, Lembach, Neufelden und Rohrbach. Jeder Abschnitt hat einen eigenen Abschnittskommandanten und ein auf den Abschnitt abgestimmtes Abschnittskommando.

Freiwillige Feuerwehren

In jeder Gemeinde gibt es eine oder mehrere freiwillige Feuerwehren. Zuständig für die örtliche Feuerpolizei und den Brandschutz einer Gemeinde ist die Gemeinde. Sie hat sich hierzu der Feuerwehr zu bedienen. Dies ist mit oberösterreichischem Landesgesetz geregelt.